

J.N. 44701

Harlsruhe, d. 6. April 1828

Gefegener Gahr,

Ihre Tugend ist mir nicht
das höchste bewahrt und gewahrt,
nicht nur der Überblick der Dinge
und deren Zufall, das sich ja nicht
nur, wie der weisheit, welche ich bei
sich selbst aufhält, mich literarische und
künstlerische Dinge bezieht, sondern
nicht Ihre freundlichen Hilfesunden
zählen. Bismarck Sie mir ein herzliches
Vant! Wenn Mann von Holz mich
Ihre Freundchaft, und Freund sein

oft den Klump nie, da immer wieder
zürück, und da in dem beschriebenen Sinn
zu begreifen, das es sich um Halbes
sinn gesehene, und in dem es sich so
günstig stellt. Warum diese alte
Laden und noch dazu noch so feinsten
Laden, so sich ein gute nehmen müßte,
warum so viele große Klump und gut
weise - außer über Genuß wollte man
dann noch eine große Beschäftigung
über Handarbeit schreiben - übergeben
galtigen - warum mannen haben solcher
Klump und Zufall, der fernwundersam
Kindern der Natur gewonnen würde -
das sind Jungen, die unser Klump nicht zu
beantworten können. Der Geist uns freigelegt

in einem feinen Stillen.

Hollen Sie, hochzuachtbare Frau, mir zu.
Hollen, Frau die Aufsicht der Einsicht an.
zufertigen? Ich möchte Sie Zeit damit nicht
in Anspruch nehmen. Sie muß ich mir ein
wenig Geduld bitten. So liegt jetzt malter.
bit mich mir, und die Kräfte sind gering.
für seinen Beruf, da mich nur drei Jahre
an den Rand des Grabes brachte, mußte sich
in seiner Folge und bemerkbar, die Länge
seiner Plage der menschlichen Einsicht -
eine Plage seiner Goffnung - hat mich sehr an.
zugewiesen, und in wenigen Tagen habe ich
dies ein unermessliches Unglück an
bedinglichen Teil der Goffnung eingeleitet. Da
muß ich vorsichtig sein, wenn ich alles an



und gefallenen Befundungen mich
kommen will.

Ihre Einsicht in meinen Mann bezeugen
ich persönlich als vorzügliches Erfordernis
der großen Einflüsterung, die zur Voll-
stetigkeit geführt. Ich habe mich bemüht und
nicht nur anderen zuzugewandt, sondern
ich selbst sehr vornehmlich. Ganzlich ist
Ihr Platz für bald in unserer Kirche und
für mich in meinem idem Gespräch
der Freude durch Ihre mich nicht mit
gleichem Glück zu begreifen, aber die haben
die keine wunderbaren Räume in denen
er lebt und die ich und mich davon fern-
halten würde. Ich würde mich sehr
freuen, die zuzubringen.
Mit aufrichtigem Danke
Ihrer
Louise Bernays.